

„Allianz Artenvielfalt“ im Donau-Ries geht in die nächste Phase

Es ist ein Pionierprojekt: Im Donau-Ries versucht die „Allianz Artenvielfalt“, auf 25 Flächen Alternativen zum Maisanbau für die Bioenergie zu etablieren.

Bei einer Führung stellte kürzlich Anlagenbetreiber Peter Rehm den Beteiligten die Standorte und ihre Bepflanzungen vor. Mit dabei waren Vertreter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Naturschutzbehörde, der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim, der Biogasanlagenbetreiber, der **BJV-Kreisgruppe Donauwörth** und des BJV. Werner Kuhn aus Veitshöchheim gab einen Fragebogen aus, um die Erkenntnisse der Biogasanlagenbetreiber zu



erfassen und in das Projekt „Energie aus Wildpflanzen“ einfließen lassen zu können. In der anschließenden Diskussion wurden Schwerpunkte herausgearbeitet und weitere Schritte festgelegt. Kuhn bedankte sich bei der Jägerschaft und den Biogasanlagenbetreibern und gab seiner Hoffnung

Ausdruck, dass das Projekt im ganzen Land Nachahmer finden werde.

Kurz darauf verfasste auch der Bayerische Rundfunk eine Sendung zum Thema Biogas und recherchierte dafür in der Region Donauwörth. Mit Interesse hatte Redakteurin Monika Sarre-Mock zuvor das Entste-



hen der Blühstreifen in der nordschwäbischen Region verfolgt.

Peter Rehm und Robert Oberfrank, Vorsitzender der Kreisgruppe Donauwörth, standen ihr Rede und Antwort. Die Sendung stand unter dem Titel: „Es gärt: Biogasanlagen und die Folgen.“

W. Kalchgruber/R. Oberfrank

Jagdhornbläser und Hundeführer beim „Dionysimarkt“

Bei Kaiserwetter fand am 10. Oktober der „Niederbayerische Tag des Pferdes“ in Vilsbiburg statt. Unter dem Beifall von Tausenden Besuchern zogen 35 Kutschen und Gespanne und ebenso viele Reitergruppen mit mehr als 200 Pferden in einem farbenprächtigen Zug durch die Stadt. Auf dem Wagen des Viererhengstzuges von Europameister Reinhard Neubauer aus Kapfelsberg bei Deggen- dorf, der wieder von seinem Sohn Florian und Tochter Sofia geführt wurde, führen



die Jagdhornbläser der **BJV-Kreisgruppe Vilsbiburg** mit. Sie bereicherten den Umritt mit Jagdsignalen und Märschen.

Anerkennenden Beifall erhielten auch die 14 Jäger und Jägerinnen, unter ihnen auch der Hundeobmann der Kreisgruppe, Medard Rath.

Sie beteiligten sich mit Jagdhunden an dem Umzug. Aus der Vorstandschaft war Schriftführer Adolf Ruhland mit dabei.

H. Hoheusel

Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier bei der Kreisgruppe Bogen

Auf Einladung des Vorsitzenden der **BJV-Kreisgruppe Bogen**, Sepp Niemeier, hat sich der CSU-Landtagsabgeordnete Josef Zellmeier bereit erklärt, bei einer Vorstandssitzung der Jäger die Themen zu diskutieren, die ihnen unter den Nägeln brennen. Auch Jagdberater Gerhard Bauer nahm an der Diskussion teil.

Eines der Themen war die Verkehrsbeschilderung der Straßen bei Treib- und Drückjagden. Weiterhin wurde die nicht praxismgerechte Jagdzeit auf Ringeltauben vom 1. November bis 20. Februar angesprochen, in der die meisten dieser Zugvögel im Winterquartier sind. Auch der Stellenwert der Jagd in der Öffentlichkeit

wurde diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde auch das Durchschnittsalter der Kreisgruppe erwähnt, das mit 57 Jahren zu hoch ist. Nachwuchs fehlt. Zellmeier hörte all diesen Themen und auch der regen Diskussion aufmerksam zu. Er versicherte den Vertretern der Kreisgruppe, sich der Themen anzunehmen.

R. Maier



Einweihungsfeier mit dem Kreisjagdverband Kempten



Zur Einweihung des neuen St. Mang-Platzes in Kempten mit einer modernen Präsentation der entdeckten Erasmuskapelle fand rund um den Platz ein buntes Treiben statt. Der **Kreisjagdverband Kempten** beteiligte sich mit seinen Jagdhornbläsern unter der Leitung von Hugo Wirthenson und seinem Wildlandmobil.

Erster Vorsitzender Manfred Werne, sein Stellvertreter Rainer Kählig, Anita Scholl und Rolf Schüssel beantworteten am Stand die Fragen der Besucher und erklärten

die Präparate. Die kleinen Gäste erhielten Malbücher und konnten einen vorgefertigten Nistkasten unter Anleitung zusammenbauen und mit nach Hause nehmen.

Insgesamt zeigten die Besucher an der heimischen Tierwelt und den Aufgaben der Jäger reges Interesse. Einen besonderen Blickfang boten die Falkner Elisabeth und Klaus Leix sowie Rudolf Hiebler mit ihren Greifvögeln. Sie informierten ausführlich rund um die Beizjagd.

R. Schüssel

Ludwig Scherm zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der **BJV-Kreisgruppe Eschenbach** wurde Ludwig Scherm zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Scherm war nach der Heimkehr aus der Kriegsgefangenschaft mit gerade mal 18 Lebensjahren seinerzeit der jüngste Teilnehmer an der Jägerprüfung im Landkreis gewesen.

Kurz darauf trat er der Kreisgruppe bei und übernahm 1966 das Amt des Schriftführers.

Ab 1985 hatte er den Vize-Vorsitz der Kreisgruppe inne, um schließlich 1988 zum Ersten Vorsitzenden gewählt zu werden.



Dieses Ehrenamt übte er über 19 Jahre ununterbrochen aus, bis er den Vorsitz 2007 schließlich aus gesundheitlichen Gründen abgeben musste.

W. Jellen

Straubinger Jäger weiter unter bewährter Führung

In Aiterhofen fand die Generalversammlung mit Neuwahlen der BJV-Kreisgruppe **Straubing Stadt und Land** statt. Neben der umfangreichen Tagesordnung gab es einen Fachvortrag von Dr. Andreas König von der TU München mit dem Thema „Rehwildbiologie und Fütterung“.

Vorsitzender Rolf-Dieter Pfeilschifter ging in seinem Tätigkeitsbericht auf die Ereignisse und Aktivitäten der letzten vier Jahre ein, darunter die Jungjägerausbildung oder der Umbau des Schießplatzes. Bläserobmann Günter Grillmayer stellte in seinem Jahresbericht vor allem die Veranstaltung zum 50-

jährigen Bestehen der Bläsergruppe heraus.

In seiner Position als Hundebmann berichtete Manfred Graßl vom diesjährigen Hundeführerkurs (s. S. 32). Bei den Neuwahlen, die von Hegegemeinschaftsleiter Anton Wild souverän abgewickelt wurden, wurde die bisherige Vorstandschaft in ihrem Amt bestätigt.

Einzig Naturschutzreferent Prof. Anton Moser stellte sich nicht mehr zur Verfügung. Als Nachfolger wurde Markus Landsmann bestellt. Rupert Bauer, Franz Hafner und Dr. Josef Wimmer wurden für 50 Jahre Treue zum Jagdverband gewürdigt. Für 40 Jahre Zugehörigkeit wur-



den Max Hien, Horst Nagel und Hans Schneitl geehrt. Helmut Gierl, Martin Maschke, Karl Roth, Albert Sers, Ferdinand Landsmann und Walter Schulte wurden für ihre 25-jährige Verbands-treue ausgezeichnet. Helmut Nebel erhielt das Bläserabzeichen für 20 Jahre,

Dr. Florian Herpich für zehn Jahre.

Der anschließende Vortrag von Dr. Andreas König sorgte für rege Diskussion. Eine Fütterung ist seiner Ansicht nach nämlich insbesondere erst in den Monaten Februar und März nötig, und zwar mit Heu.

R.-D. Pfeilschifter

Vortrag zur Schwarzwildbejagung in Nürnberg



Klein verstand es eindrucksvoll, das Verhalten und die Gewohnheiten des Schwarzwildes von der führerlosen Frischlingsrotte über Überläufer und intakte Rotten bis hin zum älteren Keiler darzustellen.

Interessant waren auch seine Ausführungen zum Verhalten des Schwarzwildes bei unterschiedlichen Wetterlagen, zum Beispiel in Bezug auf Kirrungen und andere Fraßplätze. Klein gab Hinweise zur Verhinderung oder Eindämmung von Schwarzwildschäden und einen Überblick über geeignete Jagdmethoden. Die Teilnehmer quittierten den kurzweiligen, mit Anregungen und Anekdoten gespickten Vortrag mit anhaltendem Applaus.

M. Geyer

Rund 60 Jäger der Kreisgruppen **Jägersgesellschaft Brauner Hirsch, Hubertus Nürnberg und Nürnberger Jagdschutz- und Jägerverband** hörten sich einen Vortrag zur erfolgreichen Schwarzwildbejagung an. Referent war der ehemalige Landesforstpräsident von Sachsen und JiB-Autor Dr. Bartel Klein.

„Rhöner Wild von Rhöner Jägern“



„Rhöner Wild von Rhöner Jägern“ ist ein neues Markenzeichen, das die Rhöner Hegegemeinschaften Bischofsheim und Sandberg der **BJV-Kreisgruppe Bad Neustadt/Saale** vergeben. Die offizielle Vorstellung erfolgte im Neustädter Haus mit der Übergabe der Auszeichnung an die Pächterfamilie Kneipp. Die Kooperative entstand aus der Idee heraus, Gastronome besonders hervorzuheben, die Wild direkt und unverarbeitet kaufen. Entstanden ist sie in Koope-

ration der Hegegemeinschaften Bischofsheim und Sandberg mit Ulrike Mainschäfer und Stefanie Kneipp von den Gasthöfen Holzberghof und Neustädter Haus. Mittlerweile sind schon gut 20 weitere Betriebe aus dem Raum Bischofsheim, Sandberg, Oberelsbach und Schönau der Idee gefolgt. „Es wäre schön, wenn sich noch weitere Gastronomen der Kooperative anschließen würden“, sagte Bischofsheims Hegegemeinschaftsleiter Gustav Schrenk.

Eckert

Texte für die Kreisgruppen-Seiten

Liebe Mitglieder, bitte schicken Sie Ihre selbst verfassten Texte am besten als word-Datei per E-mail an redaktion@jagd-bayern.de oder an jib@jagd-bayern.de. Bitte schicken Sie uns keine ausgeschnittenen Artikel anderer Autoren aus Tageszeitungen oder ähnlichem zu! Diese Texte können wir unter anderem aus presserechtlichen Gründen nicht abdrucken.

Die Redaktion

2. Allgäuer Jäger- und Naturtage des Kreisjagdverbandes Oberallgäu

Der Kreisjagdverband Oberallgäu führte seine traditionelle Herbstthegeschau zum zweiten Mal als „Allgäuer Jäger- und Naturtage“ durch. Die zur Herbstthegeschau vorgezeigten Trophäen sind die Geweihe und Gemskrucken der bis zum 15. Oktober erlegten Hirsche und Gemsen des aktuellen Jagdjahres.

Nach der festlichen Eröffnung durch die Jagdhornbläser des Kreisjagdverbandes konnte Erster Vorsitzender Ekkehard Voigt vor über 300 Zuschauern zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter auch BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke. Neben den Landtagsabgeordneten Eberhard Rotter und Leopold Herz, dem Landrat Gebhard Kaiser und dem Bürgermeister von Fischen, Edgar Rölz, waren auch mehrere Bürgermeister der Nach-



bargemeinden anwesend. Die Vertreter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Forstdirektor Dr. Ulrich Sauter, und der Bayerischen Staatsforsten, Forstdirektor Karl Kleiter, demonstrierten durch ihre Teilnahme den engen Schulterschluss zwischen Jagd und Forst im Oberallgäu.

Jagdberater Georg Jörg stellte das Streckenergebnis vor. Der Abschussplan beim Rotwild gab 1.504 Stück vor, erlegt wurden 507, das sind knapp 33 Prozent. Der beste Hirsch war vom zwölften Kopf und erreichte 209,14 Punkte.

Beim Gamswild war die Abschussvorgabe 584 Stück,

erlegt wurden 273, das sind 49 Prozent.

Kreisjagdverbands-Vorsitzender Ekkehard Voigt zeichnete das langjährige engagierte und fördernde Mitglied Senator Hubert Stärker aus Augsburg mit der goldenen Ehrenmedaille des Kreisjagdverbandes aus.

W. Runge

Franz Jetzinger zum 80. Geburtstag

Zum 80. Geburtstag von Franz Jetzinger überbrachte Hegegemeinschaftsleiter Alfons Renner die Glückwünsche der BJV-Kreisgruppe Vilshofen. Ebenso wurde der rüstige Jubilar im Kreise

der Aunkirchener Jäger gebührend gefeiert.

Franz Jetzinger ist seit über 40 Jahren Jäger im Revier Aunkirchen. Seine große Leidenschaft gilt der Fuchsjagd.

Die BJV-Kreisgruppe Vilshofen wünscht Franz Jetzinger noch viele Jahre Gesundheit und Freude an der Jagd.

A. Renner

